

Maurmer Post



1993 wurde die Migros in Ebmatingen eröffnet

Ebmatingen: Seit 25 Jahren um «ein M besser»

Seit 25 Jahren gibt es die Migros Ebmatingen. Am vergangenen Samstag bedankte sich das Team mit einem fröhlichen Jubiläumsanlass bei den Kunden für die Treue.

«Einkaufsvergnügen Ebmatingen» titelte der «Brückenbauer» – wie die Kundenzeitung der Migros damals hiess – zur Eröffnung der Migros-Filiale in Ebmatingen. Das war am 2. September 1993.

Nun, 25 Jahre später, feiert der Laden Jubiläum. Zwar hatte ausgerechnet an diesem Tag der Sommer beschlossen, in die Ferien zu gehen, aber die Kunden kamen trotzdem fleissig in den Supermarkt, schliesslich lockten ein paar schöne Überraschungen. Es gab gratis Wurst, Glace und für jeden Kunden ein Gratis-Retroprodukt sowie eine Geschenkkarte im Wert von CHF 10, wenn man für CHF 80 oder mehr eingekauft hatte. Zudem stand vor dem Haus ein Ford TT. Einer von den legendären fünf Lieferwagen gleicher Marke, mit denen Gottlieb Duttweiler 1925 die Erfolgsgeschichte der Migros begann.

Als der Migroswagen vorbeikam

Die Wagen fuhren anfänglich mit sechs Produkten (Kaffee, Reis, Zucker, Teigwaren, Kokosfett und Seife) in entlegene Gebiete, um den Kunden die Möglichkeit zu geben, ohne Zwischenhandel einzukaufen. Erkennungszeichen: lautes Hupen. Verkaufswagen der Migros

kamen auch später in die Gemeinde Maur, bevor die Filiale in Ebmatingen eröffnet wurde. «Der Wagen hielt



Immer schon ein Treffpunkt: Früher befand sich am Standort der Migros ein Bauernhaus, das auch das Postbüro beherbergte. Foto einer Bleistiftzeichnung von Paul Stoll. © R. Schmidt, Zürich, aus dem Ortsarchiv Maur.



Mit Jubiläumsballonen geschmückt: die Migros Ebmatingen.

Bild: Dörte Welti

zweimal pro Woche in Aesch», erinnert sich Barbara Baer an die Zeit, als ihre beiden ältesten Kinder – heute 38 und 36 Jahre alt – noch klein waren. Zum Jubiläumstag ist sie mit ihrem Enkel Felix zum Einkaufen gekommen. «Der Migroswagen kündigte sich jeweils mit einem lauten Hupen an. Es bildete sich immer eine ziemlich lange Schlange. Man ging hinten rein, mit dem Korb durch den Wagen und vorne beim Fahrer, der seinen Fahrersitz herumgedreht hatte und eine Kasse bediente, wieder hinaus. Man hat gut überlegt, was man einkaufen wollte, denn wenn man etwas vergessen hatte, musste man sich wieder hinten an die ganze lange Schlange anstellen.»

Moderne Zeiten

Heute steht in Ebmatingen ein moderner Betrieb, vor drei Jahren wurde gross umgebaut, um die Filiale an die

neuen Energiesparversprechen des Konzerns anzupassen. Edip Islami, stellvertretender Filialleiter, stiess gerade zum Team in Ebmatingen, als der Umbau begann. «Wir sparen durch die Modernisierung so viel Strom, wie ein Einfamilienhaus verbraucht», freut sich Islami und begrüsst auch weitere Veränderungen. Massnahmen wie das Einscannen der Artikel durch den Kunden selbst würden keinesfalls Arbeitsplätze einsparen, im Gegenteil die Digitalisierung der Supermärkte schaffe neue.

Derzeit arbeiten 22 Frauen und Männer in Ebmatingen (beim Start waren es 26 Mitarbeiter plus den Filialleiter der ersten Stunde, Marc Mantel, der bis heute in Ebmatingen lebt), davon viele in Teilzeit, weil sie Kinder haben. Wie auch die beiden Mitarbeiterinnen, die am längsten dabei sind, Melanie Bringolf seit 18 Jahren und Johanna Tamang seit bald 20 Jahren.

Polizei mit Maschinengewehren

Nach denkwürdigen Ereignissen in der Geschichte der Filiale gefragt, kam

Editorial



Liebe Leserin, lieber Leser
An einer Redaktionssitzung fragte ich mal bei den Kollegen nach,

wo «man» sich ihrer Meinung nach denn so treffe in Maur. Die Antworten fielen unterschiedlich aus. «Am Samstag beim Einkauf in der Migros», sagte jemand. Tatsächlich, am Samstag sieht man besonders viele Maurmer beim Einkauf, nicht nur wenn gerade Jubiläum ist (siehe Artikel links). Manche grüssen nur kurz, andere verweilen und halten einen kurzen Schwatz. Die Migros ist eben mehr als nur Einkauf, sie ist uns auch ein Treffpunkt. Jemand verwies auf die Chilbi, die uns ja gerade dieses Wochenende wieder bevorsteht. Die Migros besteht seit 25 Jahren, die Chilbi gibt es aber schon seit mehr als 30 Jahren. Jährlich wird sie durch den Gewerbeverein und den Frauenverein organisiert. Für viele Maurmer und auch Ex-Maurmer ist die Chilbi der gesellschaftliche Höhepunkt des Jahres, da gehen alle hin, die sich mit der Gemeinde verbunden fühlen. Wenn Sie auch dabei sein wollen: Unter www.chilbimaur.ch finden Sie das Programm. Und das Wetter verspricht auch nicht allzu schlecht zu werden.
Herzlich, Annette Schär

Impressum

Maurmer Post · Die Zeitung der Gemeinde Maur · Auflage 5100 Exemplare
Erscheint wöchentlich ausser 19.10., 21.12., 28.12.
(44 Ausgaben pro Jahr)

Redaktionsschluss:
Jeweils am Samstag 17.00 Uhr
Chefredaktion:
annette.schaer@maurmerpost.ch

Redaktion:
christoph.lehmann@maurmerpost.ch
doerte.welti@maurmerpost.ch
stephanie.kamm@maurmerpost.ch

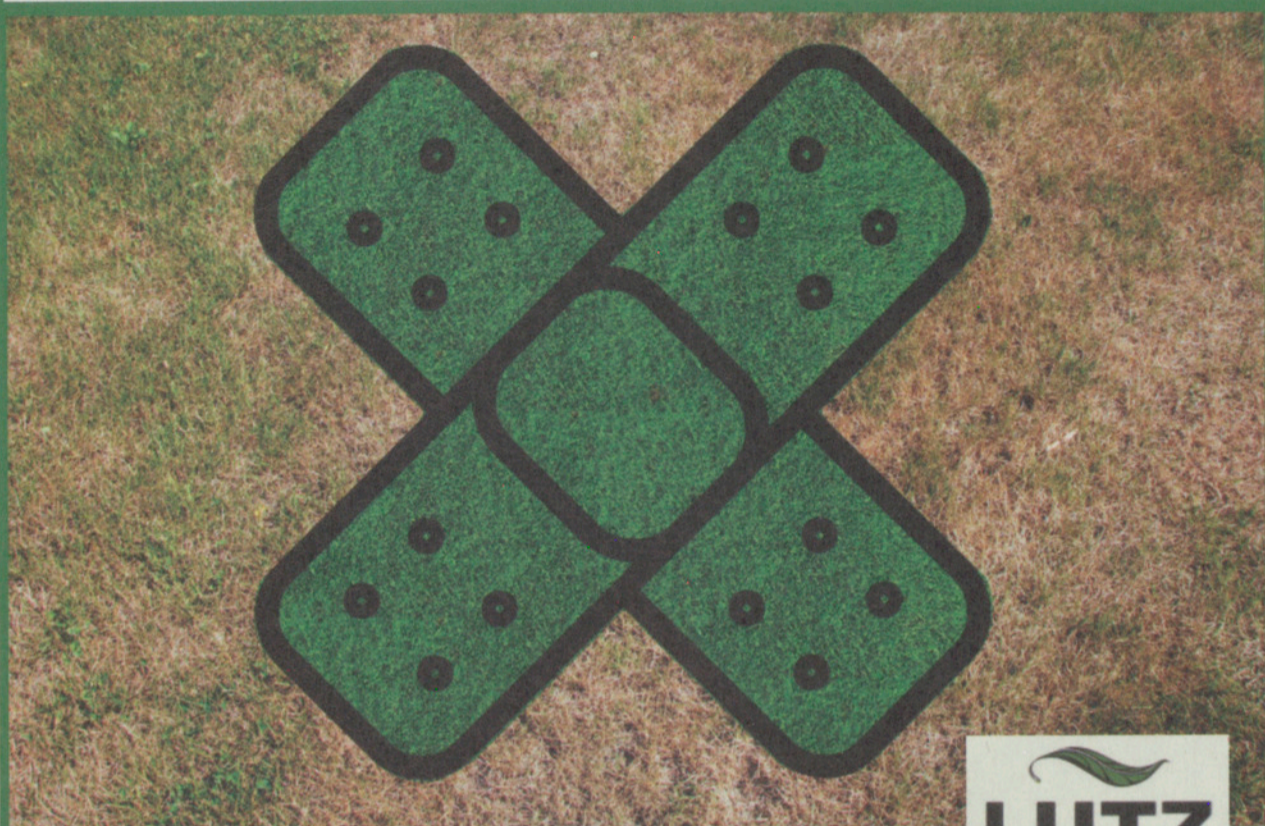
Kontakt
Redaktion «Maurmer Post»
Postfach
8123 Ebmatingen
redaktion@maurmerpost.ch
Telefon 044 548 27 11

Inserateannahme und -beratung:
Gabi Wüthrich, Stuhlenstrasse 26,
8123 Ebmatingen, Telefon 044 887 71 22
inserate@maurmerpost.ch
Inserateschluss: Freitag 17.00 Uhr

Produktion: FO-Zürisee, Egg
Druck: FO-Fotorotar, Egg

Fortsetzung auf S. 3...

Garten in Not?



Lutz Gärten

Tobelmülistrasse 9. 8126 Zumikon

044 380 00 08

einladung zur eröffnung
samstag, 1. september 2018
apéro: 13.00 bis 16.00 Uhr



klein
tier
praxis

dr. claudia keller
leeacherstrasse 21 | 8123 ebmatingen
t 044 980 60 00 | www.kleintierpraxiskeller.ch

Airport Shuttle

TAXI

8 Plätze | ☎ 079 401 20 51
edichrobot@gmail.com



Seit über 110 Jahren
auf der Höhe!

Fritz Looser Söhne

Kaminfegergeschäft
Dachdeckergeschäft
Steil- und Flachdach

Fehrenstrasse 18, 8032 Zürich

Magazin in 8122 Binz Tel. 044 251 49 76

r.looser@greenmail.ch Fax 044 251 49 91

www.loosersoehne.ch

FEGMaur
Freie Evangelische Gemeinde Maur

**2. September:
Chilbi-Gottesdienst**
Burghof od. ref. Kirche

**9. September:
Gottesdienst**
Mühle Maur

**16. September:
Gottesdienst**
Mühle Maur

**23. September:
Gottesdienst**
Mühle Maur

**30. September:
Gottesdienst**
Mühle Maur

Die Gottesdienste finden
um 10 Uhr statt, ausser
anders vermerkt.

www.feg-maur.ch
David Bagdasarianz,
Telefon 044 401 11 29

KREATIV, TRENDIG, KLASSISCH?



Ich setze Ihre Stylingwünsche
professionell um. Beratung inklusive.

Marcella Verrone, Coiffeuse

Rellikonstrasse 2, 8124 Maur

Tel. 044 980 28 75, www.coiffeurneuhoef.ch

Mo-Fr 8-18.30 Uhr, Sa 8-14 Uhr

NEUHOEF
COIFFEUR

Bauhandwerk von einfach bis exklusiv



« aus Maur »

Franz Maurer

MALER - GIPSER - TAPEZIERER

Fällandenstrasse 18 | 8124 Maur

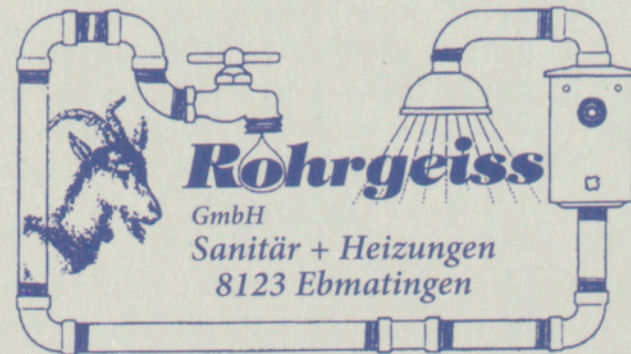
Telefon 044 577 17 19

www.franz-maurer.ch



Da ich im 30. Geschäftsjahr der Rohrgeiss GmbH
leider wegen schwerer Krankheit an meinen Sohn
und Herrn Frei übergeben musste, bedanke ich
mich bei all meinen treuen Kundinnen und Kunden
und wünsche den beiden viel Glück.

Enrico Geissmann



Rohrgeiss

GmbH
Sanitär + Heizungen
8123 Ebmatingen

... Fortsetzung von S. 1

den Frauen ein Ereignis in den Sinn: «Es hat mal ein Mitarbeiter beim Öffnen des Eingangs den Schlüssel falsch betätigt. Nullkommaplötzlich standen vor der Tür Polizisten mit Maschinengewehren, weil ein stiller Alarm durch die falsche Handhabung ausgelöst wurde.» Echten Alarm habe es zum Glück nie gegeben in den 25 Jahren, das Leben und Arbeiten sei eher ruhig in unserer Gemeinde.

Das Schönste sei der Kontakt zu den Kunden. «Eine Kundin bringt uns immer Schöggeli zu Weihnachten», freut sich Johanna Tamang über die Aufmerksamkeit einer Binzmerin. Und Melanie Bringolf bekräftigt: «Wir freuen uns sehr über die Stammkunden, es kommen so viele tolle Leute bei uns einkaufen, das motiviert uns sehr!»

Man wolle auch in Zukunft mehr auf Kundenwünsche eingehen, darum wird derzeit ein System eingerichtet, das Anfang September startet: PickMup (liest sich: «pick me up», engl. für «hol mich ab»). Kunden können aus dem Online-Sortiment aller Migros-Marken im Internet bestellen und die Ware in Ebmatingen abholen.



Der alte Ford TT erinnert an die Anfangszeiten der Migros Genossenschaft.



Am längsten dabei: Johanna Tamang (53). Sie begann an der Kasse und verantwortet seit über 19 Jahren die Molkeabteilung.



Mittlerweile 18 Jahre bei der Migros: Melanie Bringolf (41), Kassierin.



Seit drei Jahren stellvertretender Migros-Filialleiter in Ebmatingen: Edip Islami (32). Alle Bilder: Dörte Welti

Text: Dörte Welti

«Nachgefragt» bei Felix Senn, Gemeinderat und ehemaliger SWISS-Pilot, zum Absturz der Ju-52

«Ich würde jederzeit wieder mit der Ju fliegen»

Die Oldtimer-Maschinen der Ju-Air sind im nahen Dübendorf stationiert. Am 4. August stürzte eine der drei Ju-52 in Graubünden ab, 20 Personen starben. Am 17. August nahm die Ju-Air ihren Flugbetrieb wieder auf. Weiterhin brummen die Oldtimer also am Himmel – und fliegen dabei auch oft über Maurmer Hausdächer hinweg.

Felix Senn, haben Sie die Crewmitglieder der Ju-Air gekannt?

Ja, beide Flugkapitäne waren ehemalige Kollegen von Swissair bzw. SWISS und mit mir im Club «Swiss Oldies». Wir haben in dem Club zwei alte Bucker-Doppeldecker, die wir erhalten, pflegen und fliegen. Einer der beiden Kollegen war unser Clubpräsident, der andere der technische Verantwortliche.

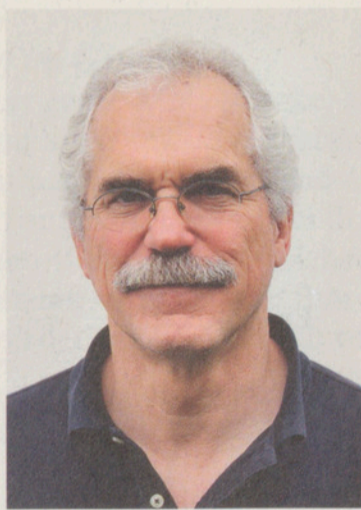
Beide Piloten waren über 60 Jahre alt. Wann wird man als Pilot mit einer «Airline Transport Pi-

lot License» (ATPL) pensioniert?

Vom Gesetz her kann man bis 65 Jahre arbeiten. In der Praxis ist es von Fluglinie zu Fluglinie unterschiedlich. Als ich begann, als Linienspilot zu arbeiten, lag das Pensionsalter bei der Swissair, der Vorgängerin der heutigen SWISS, bei 55 Jahren. Heute beträgt die Altersgrenze der SWISS für die aktive Fliegerei 62 Jahre.

Wie häufig muss man sich als Pilot mit einer ATPL ärztlich untersuchen lassen?

Jedes Jahr. Die Untersuchung für die Flugtauglichkeit wird von Flugärzten durchgeführt, die eine Akkreditierung vom Bundesamt für Zivilluftfahrt (BAZL) haben müssen



Pilot Felix Senn. Bild: zVg

und nach festgelegten Verfahren arbeiten. Eine Bestechung ist kaum möglich, niemand kann sich die Flugtauglichkeit irgendwie erschleichen oder gar erkaufen.

Das Fluggeräusch der «Tante Ju» gehört irgendwie zum Leben in der Gemeinde Maur. Dann gibt es auch noch den Flug-

betrieb der Klotener Flugschneise Süd... Wie gross ist die Wahrscheinlichkeit, dass ein startendes oder landendes Flugzeug auf Maur stürzt?

Rein theoretisch besteht natürlich immer und überall auf der Welt die Möglichkeit, dass ein Flugzeug auf bewohntes Gebiet stürzt. Die Wahrscheinlichkeit, dass man mit dem Auto verunfallt, ist jedoch grösser.

Würden Sie persönlich wieder in eine Ju steigen und mitfliegen?

Ja, das würde ich. Selbstverständlich beschäftigt mich so ein Unfall und ich mache mir meine Gedanken – speziell wenn es sich bei den Betroffenen um gute Freunde handelt. Das war schon so nach dem Absturz der Swissair-Maschine 111 in Halifax vor ziemlich genau 20 Jahren, wo ich anschliessend weiter als Pilot und Passagier mit den McDonnell-Douglas-Maschinen geflogen bin. Bis heute besteige ich weiter Flugzeuge, als Pilot oder Passagier. Zum Glück kann man abstrahieren, sonst müsste man sich ja total eingeln. Solche Unfälle werden jeweils minutiös untersucht und auf Grund der Ursachen werden Massnahmen getroffen, die das Fliegen noch sicherer machen.

Interview: Dörte Welti



ASM
Andreas Schnetzer
Malergeschäft

Malerarbeiten
 Bodenbeläge

SEIT BALD
 30 JAHREN
 VOR ORT

T 044 980 34 30
 www.schnetzer.ch

PROTECT
 SICHERHEITSTECHNIK AG

Bruggacherstrasse 24 • 8117 Fällanden • Telefon 044 888 80 08



IHR KOMPETENTER PARTNER FÜR SICHERHEIT
 Alarmanlagen und Überwachungssysteme individuell auf Ihre Bedürfnisse angepasst

WWW.PROTECT-SICHERHEITSTECHNIK.CH



SANITÄR HALTER KLIMA

HALTER AG
 Sanitär-Heizung-Klima

Wir kümmern
 uns darum.

Alte Landstrasse 12 | 8600 Dübendorf
 info@halterag.ch | www.halterag.ch | 044 825 15 62

Flughafen Zürich Anpassung Sicherheitszonenplan

Auflegerin: Flughafen Zürich AG, Postfach, 8058 Zürich-Flughafen

Gegenstand: Anpassung Sicherheitszonenplan gemäss CS-ADR-DSN (Certification Specifications and Guidance Material for Aerodromes Design) Issue 4, 13 December 2017, der European Aviation Safety Agency (EASA)

Verfahren: Das Verfahren richtet sich nach Artikel 43 des Luftfahrtgesetzes (LFG; SR 748.0) sowie Artikel 73 der Verordnung über die Infrastruktur der Luftfahrt (VIL; SR 748.131.1).

Von der Auflage an darf ohne Bewilligung der Auflegerin keine Verfügung über ein belastetes Grundstück mehr getroffen werden, welche dem angepassten Sicherheitszonenplan widerspricht.

Anhörung: Die Flughafen Zürich AG hört den Kanton Zürich, den Kanton Aargau, den Kanton Schaffhausen und das Bundesamt für Zivilluftfahrt (BAZL) an.

Öffentliche Auflage: Der angepasste Sicherheitszonenplan kann vom 3. September bis zum 2. Oktober 2018 an folgenden Stellen zu den ordentlichen Bürozeiten eingesehen werden:

- Volkswirtschaftsdirektion des Kantons Zürich, Amt für Verkehr, Neumühlequai 10, 8090 Zürich;
- Gemeindeverwaltung Maur, Zürichstrasse 8, 8124 Maur;
- weitere Auflagestellen gemäss Angaben im Amtsblatt des Kantons Zürich.

Zudem sind die Gesuchsunterlagen im Internet unter www.afv.zh.ch/auflagen publiziert.

Einsprachen: Wer nach den Vorschriften des Verwaltungsverfahrensgesetzes (VwVG; SR 172.021) Partei ist, kann während der Auflagefrist Einsprache erheben. Einsprachen sind schriftlich und begründet im Doppel einzureichen an: Volkswirtschaftsdirektion des Kantons Zürich, Amt für Verkehr, Stab Recht & Verfahren, Neumühlequai 10, 8090 Zürich

Hinweise:

Werden Einsprachen erhoben und ist darüber eine Einigung nicht möglich, so leitet das Amt für Verkehr des Kantons Zürich die Einsprachen an das Bundesamt für Zivilluftfahrt (BAZL) weiter. Das Eidgenössische Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation (UVEK) entscheidet über die Einsprachen und den von der Flughafen Zürich AG vorgelegten Zonenplan.

DIE HUNDESCHULE

Concanis

Obl. Hundehalterkurse im Kt. Zürich,
 Kurse für Welpen, Junghunde,
 Erziehungskurse, Einzel- und
 Gruppenunterricht, geführte
 Spaziergänge, Plausch-Agility

Diana Gut Zürichstrasse 223
 8122 Binz

Telefon/Fax 044 980 38 02
 Handy 079 209 63 89

d.gut@ggaweb.ch – www.concanis.ch

Signalunterbruch in der Ortschaft Maur

Am vergangenen Donnerstag, 23. August 2018, kam es in der Ortschaft Maur zu einem flächendeckenden Unterbruch aller Dienste der GGA Maur. Grund für den Ausfall waren externe Bauarbeiten, infolge deren die Glasfaserzubringerleitung zur Ortschaft komplett durchtrennt wurde. Das Problem konnte inzwischen behoben werden. Der Unterbruch dauerte von 07:00 bis 16:30 Uhr.

Genossenschaft GGA Maur

Binzstrasse 1, CH-8122 Binz
 Tel. +41 44 982 16 30, Helpline 0800 88 19 11
 gga-maur.ch, info@gga-maur.ch

Ernst Manser: Seit 40 Jahren in der Schreinerei Sallenbach tätig

Auf dem Holzweg

Das gibt es selten, dass jemand 40 Jahre lang bei der gleichen Firma arbeitet: Ernst Manser hat als 16-Jähriger als Lehrling in der Maurmer Schreinerei Sallenbach angefangen. Und ist heute, mittlerweile 56, dort der Werkstattleiter.

«Manchmal hält man kurz inne, bevor man das Holz für ein Möbelstück oder eine Küche weiterverarbeitet.» Ernst Manser redet ruhig, aber die ungebrochene Begeisterung für den Werkstoff Holz ist bei ihm in all den Jahren kein bisschen gewichen: «Schauen Sie einmal diese schöne Maserung!», ist er euphorisiert. Jedes Stück Holz ist für ihn ein Naturprodukt, nachhaltig und ein Unikat.

Er erinnert sich daran, dass er im Neugut, wo er aufgewachsen ist, einst einen Nussbaum im Wald gefällt hat und diesen dann in seiner Freizeit zu einem Möbel schreinerte. Dies sei pure Entspannung für ihn. Dasselbe gelte auch für andere Sallenbach-Schreinerkollegen, welche in der Freizeit ebenfalls gerne Holz verarbeiten. Hierbei, ist er überzeugt, zeige sich auch, wer ein guter, passionierter Schreiner sei. Und wer diese Arbeit einfach «nur» für den Lebensunterhalt betreibe.

Vom Lehrling zum Werkstattleiter

Angefangen hat die Leidenschaft bei ihm als kleiner Bub, als er erstmals in der Schreinerei seines Onkels mit dem Beruf des Schreiners Kontakt hatte. Sofort habe es ihn gepackt. Sonnenklar, dass eine Schreinerlehre angezeigt war – bei seinem heutigen Arbeitgeber Sallenbach, wo er bis heute tätig ist. Er lobt die Zusammenarbeit im Team, zum Chef und zu den Kunden.

Eine sympathische Geschichte mit viel Lokalkolorit, wie man sie in den Etagen von Grossfirmen nicht mehr findet. Manser meint, dass der Beruf des Schreiners goldenen Boden habe. Aber er sieht auch, dass es möglicherweise in der Zukunft weniger von den ganz guten Schreibern geben werde. Die Lehrlinge, meint er, seien heute vielleicht auch nicht mehr mit demselben Elan an der Sache wie Lehrlinge früher. «Aber, das hat man ja wahrscheinlich auch schon von mir gesagt, damals in den 70er-Jahren», bedenkt er lächelnd.

Als Werkstattchef ist er heute natürlich auch mit administrativen Belangen, z. B. dem Bestellen oder dem Aufsetzen von Materiallisten für den Küchenbau, beschäftigt. Er sieht aber zu, dass er so oft wie möglich auch zum Schreinern kommt – und sei es eben halt in der erwähnten Freizeit, wo es dann neben dem Fischen, Biken, seiner Familie mit einem Sohn und einer Tochter sowie einem Enkel auch pure Erholung sei. Sein Holzfavorit ist eindeutig der Nussbaum. Die Maserung dieses Holzes gehe von «sehr ruhig» bis «übermütig lebhaft» in alle Richtungen. Bei der Auswahl des Holzes, etwa für einen Tisch,



Ernst Manser in seinem Reich, an der CNC-Fräsmaschine.

Bild: Christoph Lehmann

müsse bei der Anlieferung eines Nussbaumastes genau hingeschaut und ökonomisch gearbeitet werden, sodass das Holz auch reiche. Die eher ruhigen Holzteile verbaut Manser dabei eher am Rand als Rahmen, während die lebhafteren und schöneren Teile etwa als Blatt für einen schönen Tisch verwendet werden. «Alles hat seine Bestimmung», ist Manser überzeugt.

Preiskampf im Gewerbe

Er schreinert gerne Möbelstücke, auch Restaurationen von alten schönen Stücken. Aber der Küchenbau hat es ihm während all der Jahre am meisten angetan. Gibt es bei ihm Momente in den letzten 40 Jahren, an welche er sich ganz besonders erinnert? Es kommt ihm spontan das Jahr 1999 mit der grossen Überschwemmung und

dem grossen Schaden in der Schreinerei Sallenbach in den Sinn. «Doch», ergänzt er «Glück im damaligen Unglück war, dass sich danach die Schreinerei Sallenbach viel moderner präsentierte, z. B. mit der CNC-Fräsmaschine.»

Ernst Manser ist rundum zufrieden. Wenn es Sorgenfalten auf seiner Stirn gibt, dann höchstens deshalb, weil er im Gewerbe einen manchmal ruinösen Preiskampf beobachten könne. Auch das führe dazu, dass ein junger Schreiner mit seinem Gehalt kaum eine Familie unterhalten könne. «Da braucht es dann schon noch eine Ehegattin, welche auch etwas zum Familienbudget beiträgt», sagt Manser.

Text: Christoph Lehmann

Schreinerei Sallenbach

Die Schreinerei Sallenbach wurde 1970 von Walter und Trudi Sallenbach gegründet. Die Räumlichkeiten beschränkten sich damals auf den Kellerraum des Wohnhauses an der Eggstrasse 1. In den folgenden Jahren vergrösserte sich der Betrieb und die Räumlichkeiten wurden entsprechend ausgebaut. Im April 1991 eröffnete die Küchenausstellung an der Fällandenstrasse 6a. Im Jahr 2012 traten dann Walter und Trudi Sallenbach in den Ruhestand, Stefan Sallenbach übernahm die Leitung und kümmert sich seither gemeinsam mit seiner Frau Kathrin Sallenbach um den Betrieb. Heute hat die Schreinerei zehn Angestellte, davon drei Lernende. Ein weiterer Mitarbeiter, Felix Zollinger, feiert dieses Jahr ebenfalls sein 40-Jahre-Jubiläum.



Bild: Adobe Stock

Wanderung im Appenzellerland am Dienstag, 4. September

Von Stoss AR nach Steinegg über den Hirschberg



Am Stoss kämpften Appenzell und Habsburg während der Appenzellerkriege. Bild: zVg

Bei der Bahnstation Stoss AR steigen wir aus und trinken in der alten Wirtschaft Stoss unseren Startkaffee. Ganz in der Nähe erwartet uns das Schlachtdenkmal Stoss mit seiner Geschichte von 1405 und wir geniessen die schöne Aussicht ins Rheintal. Nun führt uns die Wanderung durch eine Riedlandschaft über Rietli nach Schachengmeind. Der bergige Waldweg führt hinauf auf den 200 m höheren Golterberg. Nun haben wir die Grenze zu Appenzell Innerrhoden überschritten, und über einen Grat gelangen wir zum Berggasthof Hoher Hirschberg mit seinem wunderbaren Panorama (Säntis, Hoher Kasten etc.). Dort picknicken wir oder essen im Restaurant à la carte. Der Weg führt uns hinab durch den Wald nach Biseren und weiter über eine Wiesenlandschaft hinunter nach Steinegg, wo wir das Ziel unserer Wanderung erreicht haben.

Datum:	Dienstag, 4. September
Klassifizierung:	Mittel
Dauer:	Ca. 3,5 Stunden, Distanz: 9,4 km, Aufstieg ca. 275 m, Abstieg ca. 425 m, max. Höhe 1170 m
Charakteristik:	Gute Wanderwege, zum Teil bergig
Ausrüstung:	Gute Wanderausrüstung, Sonnen-/Regenschutz, Stöcke.
Verpflegung:	Kaffee und Gipfeli Wirtschaft Stoss AR Mittagessen à la carte oder Picknick im Restaurant Hoher Hirschberg
Treffpunkt:	8.10 Uhr im HB unter der Anzeigentafel
Abfahrt:	Zürich ab 8.33 Uhr Gleis 33, Stoss an 10.26 Uhr
Rückkehr:	Steinegg ab 16.25 Uhr, Zürich HB an 18.23 Uhr
Billette:	Kollektiv-Billett, wird von Oskar Bachmann besorgt Telefon 044 980 11 74
Kosten:	Für HT Fr. 44.– (SBB, Kaffee und Unkostenbeitrag inkl.), für GA Fr. 15.– (Kaffee und Unkostenbeitrag inkl.)
Versicherung:	Ist Sache der Teilnehmer
Leitung:	Wanderleiter: Hans Walser, Telefon 043 843 51 81 Co-Wanderleiter: Oskar Bachmann
Anmeldung:	Bis Sonntag, 2. September / 18.00 Uhr
Durchführung:	Beachte die Homepage www.wandergruppemaur.ch ab Montag, 3. September, ab 12.00 Uhr/ oder telefonisch beim Wanderleiter Telefon 043 843 51 81 oder Co-Leiter Telefon 044 980 11 74.

Die Wanderleiter:

Hans Walser / Co-Leiter Oskar Bachmann

ZPG Zürcher Planungsgruppe Glattal

Einladung zur Delegiertenversammlung

Datum: Mittwoch, 12. September 2018
Zeit: 18.30 Uhr
Ort: Pfarreizentrum Leepünt, Pianoraum,
 Leepüntstrasse 14, 8600 Dübendorf

Traktanden:

- Genehmigung Protokoll Delegiertenversammlung vom 11. Juli 2018
- Wahlen gemäss Art. 26 der Verbandsstatuten für die Amtsperiode 2018 bis 2022:
 - zwei Mitglieder der Geschäftsleitung aus dem Kreis der Delegierten
 - drei weitere Mitglieder der Geschäftsleitung
 - Präsident
 - Vizepräsident
 - ein Stimmzähler
- Totalrevision Verbandsstatuten ZPG, Information und Verabschiedung zuhanden Vernehmlassung in Verbandsgemeinden und RPK sowie Vorprüfung durch Gemeindeamt Kt. Zürich
- Brüttenertunnel, Unterwerfung Lampitzäcker in Dietlikon, Antrag für Festlegung im kantonalen Richtplan, Verabschiedung
- Mitteilungen und Verschiedenes

Die Sitzung ist öffentlich.

ZPG Zürcher Planungsgruppe Glattal

Schiffahrts-Genossenschaft Greifensee

Grosszügige Spende der Antennen-Genossenschaft Mönchaltorf

Die Antennen-Genossenschaft Mönchaltorf wurde im Dezember 1981 für die TV-Grundversorgung der Einwohner von Mönchaltorf gegründet. Später, im Januar 2015, erfolgte der Verkauf des Kabelnetzes an die Firma upc cablecom. Im Anschluss beschloss die Generalversammlung die Auflösung der Antennen-Genossenschaft. Aus diesem Liquidationserlös wurden nun der Schiffahrts-Genossenschaft Greifensee (SGG) Fr. 38000 überwiesen. Als Zeichen des Dankes lud der Verwaltungsrat der SGG die Verantwortlichen der Antennen-Genossenschaft Mönchaltorf am 21. August 2018 zu einer Abend-Rundfahrt mit dem Motorschiff «Heimat» ein. Der überwiesene Betrag wird für den Weiterbetrieb der SGG-Flotte eingesetzt.

Kennzahlen zur SGG:

- Ca. 90 000 beförderte Passagiere pro Jahr
- Rund 7000 Kursfahrten jährlich (zwischen Maur und Niederuster)
- Drei eigene Schiffe: MS Stadt Uster, MS David Herrliberger, MS Heimat
- 29 Teil- und 4 Vollzeitmitarbeiter
- Koordination des Fahrbetriebs des DS «Greif», des ältesten Dampfschiffs in der öffentlichen Personenschiffahrt in der Schweiz
- Fünf Anlegestellen rund um den Greifensee
- Umfangreiches und vielseitiges Angebot an Spezial-Rundfahrten
- Schiffsmieten für Anlässe, Events, Geburtstage, Hochzeiten etc.
- Kulinarische Schiffahrten

Für die SGG: Benno Hüppi

Widerstand gegen «Sachplan Infrastruktur Luftfahrt» von VFSN, Bürgerforum Küsnacht und IG12

Intransparente und überrissene Bedarfsprognosen

Fluglärm: VFSN, Bürgerforum Küsnacht und IG pro Zürich 12 fordern die Ablehnung des SIL-Konzepts des Bundesamts für Zivilluftfahrt (BAZL) und eine Neufassung.

Pünktlich zum Ferienbeginn am 4. Juli 2018 hat das BAZL das Mitwirkungsverfahren zum Konzeptteil des Sachplans Infrastruktur Luftfahrt (SIL) mit einer zweimonatigen Frist gestartet, so dass mehr als die Hälfte der Frist in die Ferienzeit fiel. Dieser Konzeptteil stellt zusammen mit dem Bericht über die Luftfahrt (LUPO 2016) ein langfristiges Grundlagenpapier dar für die künftige Planung und Umsetzung des zivilen Flugverkehrs. Letztmals wurde dieses Konzept vor 18 Jahren durch den Bundesrat als zuständige Stelle verabschiedet, wobei weder Bevölkerung noch Verbände juristisch dagegen vorgehen konnten und können. Umso wichtiger ist es, sich am nicht bindenden Mitwirkungsverfahren zu beteiligen, in der Hoffnung, die Verantwortlichen beim BAZL nehmen die zahlreichen Einwände ernst und vertreten nicht ausschliesslich die Interessen der Wirtschaft und der Flughäfen.

Überrissene Prognosen

Der Verein «Flugschneise Süd – NEIN» (VFSN), das «Bürgerforum Küsnacht» (BFK) und «IG pro Zürich 12» (IG12) haben in intensiver Arbeit und koordiniert mit diversen regionalen und nationalen Organisationen zur Lärmbekämpfung ihren Mitwirkungsbericht erarbeitet, der termingerecht eingereicht wird.

Der SIL-Konzeptteil basiert auf intransparenten und überrissenen Bedarfsprognosen. Er entbehrt einer ausgewogenen Abwägung der Anforderungen der Wirtschaft gegenüber den Bedürfnissen der Bevölkerung, der Umwelt und CO₂- und Lärmzielen. Wir fordern die Ablehnung dieses SIL-Konzepts und eine Neufassung, bei welcher dem Interessensausgleich der Betroffenen die ihnen zustehende Gewichtung zukommt. Zudem sollen realistische Kapazitätsprognosen vorgenommen werden, welche u. a. die Verlagerung des durch das Ausland verursachten Billig-Flugverkehrs ausgrenzt. Ferner sind ordentliche Betriebszeiten für alle Landesflughäfen von 7.00 bis 22.00 Uhr einzuführen, die auch strikte eingehalten werden müssen. Den Beteiligten des Luftverkehrs sind nach den Grundregeln der Kostenwahrheit endlich sowohl die Steuern für Treibstoffe als auch die Kosten der Umweltbelastung zu verrechnen. Starts und Landungen sollen nicht mehr über dicht besiedeltes Gebiet erfolgen dürfen. Wir fordern weiter, dass Slots künftig zum grösstmöglichen Nutzen der Schweizer Bevölkerung genutzt und ähnlich der Mobilfunklizenzen versteigert werden. Schliesslich sollen zur Reduktion der ineffizienten Kurzstreckenflüge vermehrt Zugverbindungen gefördert werden.

Regulierung durch Abgaben

Die starke Zunahme des Flugverkehrs in den letzten Jahren basiert zu einem wesentlichen Teil nicht auf der natürlichen Verkehrsnachfrage, sondern ist angebotsseitig aufgrund der

Billig-Fluggesellschaften zustande gekommen. Dies führte bereits zu politischen Protesten an Massentourismusdestinationen und zu Streiks in der Luftfahrtindustrie. Somit sind die Prognosen um diese angebotsseitigen Push-Faktoren zu reduzieren. Das Luftverkehrsaufkommen ist nicht gottgegeben. Es muss durch entsprechende Regulierungen, wie z. B. Lärm- und CO₂-Abgaben, gesteuert und limitiert werden. Stichwort «Pariser Klimaabkommen» und «2000-Watt-Gesellschaft». Zurzeit ist die Luftfahrt in der Schweiz für etwa 12% des gesamten CO₂-Ausstosses verantwortlich, ihr Anteil am gesamten Treibstoffverbrauch beträgt sogar 26%, MwSt-frei und ohne Kerosin-Abgabe!

Das BAZL sieht im Moment die grösste Herausforderung in Kapazitätsengpässen der Landesflughäfen anstatt in einem Ausgleich der wohlverstandenen Interessen der Wirtschaft gegenüber den berechtigten Interessen und Bedürfnissen der lokalen Bevölkerung auf Bewahrung der Lebensqualität und dem Schutz der Natur. Die im Konzept enthaltenen Prognosen lassen jegliche Nachhaltigkeit vermissen und sind nicht im Interesse der hiesigen Bevölkerung.

Unter www.vfsn.ch/SIL sind unser Mitwirkungsbericht sowie eine Einverständniserklärung abrufbar.

VFSN, Bürgerforum Küsnacht
und IG pro Zürich 12

«Fingerspiele und Kinderverse»

Einladung für Eltern und Kleinkinder

Ein langer Sommer geht seinem Ende entgegen und in der Bibliothek ist wieder Versli-Zeit angesagt. Kommen Sie vorbei und tauchen Sie mit Ihrem Kind (zwischen 9 Monaten und 3 Jahren) in die Welt der Versli und Reime ein! Kleine Kinder lieben Abzählreime, einfache Lieder und Bewegungsspiele.



Bild: zVg

Wir laden Sie herzlich ein, am Donnerstag, 6. September, in die Bibliothek Aesch-Forch zu kommen, um alte Versli aufzufrischen und neue kennenzulernen. Die Veranstaltung ist kostenlos und es braucht keine Anmeldung. Wir freuen uns auf Sie.

Für die Gemeinde- und Schulbibliothek Maur
Marlis Bruppacher

Flugplatz Dübendorf

Gründung der «Werkflugplatz Dübendorf AG»

Die drei Standortgemeinden Dübendorf, Volketswil und Wangen-Brüttisellen um den Flugplatz Dübendorf haben am 24. August die Gründung der «Werkflugplatz Dübendorf AG» bekannt gegeben. Dies stellt einen weiteren wichtigen Schritt zur Umsetzung ihres Konzepts «Historischer Flugplatz mit Werkflügen» (HFW) dar. Die IG «Zivilflugplatz Dübendorf NEIN» begrüsst diesen Schritt.

Im November 2017 hat das Stimmvolk in Dübendorf, Volketswil und Wangen-Brüttisellen mit grossen Mehrheiten dem Gemeindekonzept zugestimmt. Im Januar 2018 wurde zwischen den drei Gemeinden hierfür der Interkommunale Vertrag unterzeichnet. Als weiteren wichtigen Meilenstein zur Umsetzung eines HFW wurde nun im Juli 2018 die Aktiengesellschaft Werkflugplatz Dübendorf AG gegründet.

Die IG «Zivilflugplatz Dübendorf NEIN» begrüsst diese Firmengründung. Sie ist ein weiterer konsequenter Schritt auf dem Weg zur Verwirklichung eines HFW und zur Verhinderung der Geschäfts-, Sport- und Kleinfliegerei in Dübendorf. Die IG wird auch im Rahmen der Anhörung und öffentlichen Mitwirkung zum Sachplan Infrastruktur Luftfahrt gegen die Ansiedlung von Business-Aviatik sowie Klein- und Sportfliegerei Stellung nehmen.

Für die IG Zivilflugplatz Dübendorf NEIN: Olivier Müller

STIFTUNG
DIAKONIEWERK NEUMÜNSTER –
SCHWEIZERISCHE PFLEGERINNENSCHULE

Die Stiftung Diakoniewerk Neumünster – Schweizerische Pflegerinnenschule ist ein traditionsreiches und innovatives Unternehmen im Gesundheits- und Sozialwesen. Sie beschäftigt derzeit über 1300 Mitarbeitende und 130 Freiwillige. Die Stiftung umfasst das Spital Zollikerberg, das Alterszentrum Hottingen & Rehalp, die Residenz Neumünster Park, das Institut Neumünster und die Diakonissen-Schwesternschaft.

Die Kirche wird regelmässig für Gottesdienste und weitere Veranstaltungen benützt.

Infolge Pensionierung suchen wir für die Begleitung dieser Veranstaltungen per sofort oder nach Vereinbarung eine/n:

Sigrist/in 20-30%

Ihre Aufgaben

- Vor- und Nachbereitung sowie Betreuung der sonntäglichen Gottesdienste, Abdankungen und weiterer Anlässe
- Bereitstellung der Räume, des Mobiliars und der technischen Geräte
- Schaffung einer einladenden Atmosphäre

Ihr Profil

- Sie sind eine kontaktfreudige, einfühlsame Person mit gutem Zugang zu Menschen aller Altersgruppen
- Sie möchten als Gastgeber unserer Kirche wirken und haben positive Einstellung zum christlichen Glauben
- Sie schätzen selbständiges Arbeiten
- Sie fühlen sich unseren Werten – Wertschätzung, Partnerschaftlichkeit, Verbindlichkeit, Transparenz und das Ganze sehen – verpflichtet

Ihre Zukunft / Unser Angebot

- Vielfältige Tätigkeit mit grosser Selbständigkeit
- Motivierendes und spannendes Arbeitsumfeld

Nähere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Frau Gabrielle Bannwart, Telefon 044 397 3047.

Wir bevorzugen Ihre online Bewerbung. Falls Sie den Postweg wählen, senden Sie bitte Ihre Bewerbung an:

Stiftung Diakoniewerk Neumünster
Schweizerische Pflegerinnenschule
Human Resources
Trichtenhauserstrasse 20
8125 Zollikerberg

diakoniewerk-neumuenster.ch



Stiftung Diakoniewerk Neumünster –
Schweizerische Pflegerinnenschule



“In erster Linie geht es in einer osteopathischen Behandlung um das Lesen von Geschichten aus der Vergangenheit und nicht nur das Hören und Palpieren des Jetzt-Zustandes, sondern das Lesen der ursprünglichen Kräfte, die den jetzigen Zustand verursacht haben.”

(Edward Muntinga DO)

Osteopathie - Physiotherapie - Naturheilpraktiken

therapiepraxis  muntinga

Alter Fällanderweg 12, 8123 Ebmatingen, Tel. 043 810 81 80
Besuchen sie uns im Internet: www.muntinga.ch

NEUERÖFFNUNG

S. Calagan

Schuh + Schlüsselservice

Witikonerstrasse 295

Zentrum Witikon, 8053 Zürich

044 558 27 87 + 076 415 36 54

Herzlich Willkommen beim Schuhmacher
im **neuen** Ladenlokal!

Wir freuen uns, unsere Kunden
weiterhin mit unserem Fachwissen
kompetent beraten zu dürfen.

Gerne erledigen wir Ihre Aufträge
schnell und zu günstigen Konditionen.

Unsere Öffnungszeiten:

Montag – Freitag 09.00 – 12.30 / 13.30 – 19.00
Samstag 09.00 – 18.00 durchgehend

Leserbriefe

Dank an die Wasserversorgung

Ein grosses herzliches Dankeschön an die Mitarbeiter von der Wasserversorgung in unserer Gemeinde. Am 20. August 2018, zwischen zwei Saunagängen, kam plötzlich kein Wasser mehr aus der Leitung. Ein Anruf beim Wasserwerk, und genau 15 Minuten später war die provisorisch gelegte Leitung in Betrieb. Super, wie alles in Maur/Ebmatingen funktioniert.

Peter Steudler, Ebmatingen

Zum Leserbrief von Ruedi Fischer (MP vom 24.8.)

Herr Fischer beschwerte sich, dass er am vergangenen Sonntag bei der zweiten Rundfahrt auf unserem DS «Greif» mit Begleitung keinen der begehrten Plätze auf dem einzigartigen Schiff mehr ergattern konnte (ältestes Dampfschiff der Schweiz und der weiteren Umgebung, Maschine Escher Wyss im Originalzustand von 1895, noch immer mit Kohle befeuert, offizielles Denkmalschutzobjekt regionaler Bedeutung). Er beklagte sich darüber, dass eine andere Gruppe vor ihm mit einer nicht üblichen Reservation begünstigt worden sei.

Der Prachts-Sonntag war von den Wetterbedingungen her schlicht einzigartig. Wer konnte, war an unserem wunderbaren See. Darunter auch zahlreiche Liebhaber unseres Dampfschiffes, welches jeden Sonntagnachmittag dreimal einstündige Rundfahrten anbietet, mit Halt in Greifensee und Niederuster, wo rege ein- und ausgestiegen wird. Schon deshalb ist es für uns unmöglich, nicht kalkulierbar und nicht gestattet; feste Reservationen für Fahrten entgegenzunehmen. Das wird auch so bleiben. Das Prinzip heisst: Wer rechtzeitig zuvorderst am Steg steht, hat Vorrang auf die nächste Fahrt.

Das Schiff hat eine begrenzte Kapazität von 24 Passagieren.

Weshalb für die zweite Fahrt das Schiff sofort voll besetzt war, war nicht Folge einer Reservation: Die im Leserbrief erwähnte «bevorzugte» Gruppe war nämlich schon vor der ersten Rundfahrt am Steg und musste aus Platzgründen zurückgewiesen werden. Ihr wurde vom Schiffsführer als Kompensation für die Zurückweisung empfohlen, rechtzeitig vor der zweiten Rundfahrt ab Maur vorne am Steg zu stehen, was sie dann auch taten. Der Schiffsführer hielt Wort und gab der Gruppe entsprechend Vorrang. Dass dahinter weitere Interessierte auch zusteigen wollten und nicht berücksichtigt werden konnten, ist sehr zu bedauern. Die Möglichkeit für alle, eine gute Stunde später auf der dritten Rundfahrt dabei zu sein, hätte bestanden.

Wir sind sehr bemüht, gute Werbung für die Schifffahrt vom Greifensee zu machen und alle Passagiere gleich zu behandeln. Jedoch kann das Angebot nicht schrankenlos erhöht werden, im Wissen darum, dass mit diesem einzigartigen Denkmal, das zum Glück nicht im Museum steht, sondern genutzt und betrieben wird, sorgsam umgegangen werden muss. Hinter dem Projekt stehen auch viele Personen mit begrenzten zeitlichen Ressourcen, die in grosser Fronarbeit am Werke sind. Wenn Sie aber einen sicheren Platz für eine Rundfahrt haben wollen: Reservieren Sie für sich und Ihre Angehörigen einfach die Teilnahme an einer unserer beliebten Abend-/Apéro-Rundfahrten oder mieten Sie das Schiff für einen besonderen Anlass sogleich allein für sich.

www.dampfschiff-greif.ch

*Thomas Brender, Ebmatingen
(Präsident der Stiftung zum Betrieb des Dampfschiffes «Greif»)*

Do Lord Maur Gospel Power

Filmtaufe Gospelnight

Unser Film, den wir anlässlich unseres grossen Konzerts zum 20-Jahre-Chorjubiläum letztes Jahr in der ref. Kirche Gossau aufgenommen haben, wird nun zum ersten Mal vorgeführt. Wenn Sie Lust haben, den Film über unsere tolle Gospelnight zu sehen, dann kommen Sie am Sonntag nach dem Chilbigottesdienst um 11.30 Uhr in den Mehrzweckraum auf dem Burghof in Maur und feiern mit uns diese Premiere. Der Film wird am Sonntagnachmittag um 16.00 Uhr nochmals am gleichen Ort laufen. Wir freuen uns, wenn Sie vorbeischaun.

*Irmgard Keldany
mit dem Chor Do Lord Maur Gospel Power*

Cateringservice-Projekt Sahteen

Gemeinnütziger Verein ist gegründet worden

Freudige Erwartung und Tatendrang lagen in der Luft, als sich am Montagabend eine Gruppe von Interessierten an der Tobelstr. 30 in Aesch zusammenfand, um «Sahteen» als gemeinnützigen Verein zur Förderung der Integration von Asylbewerbern zu gründen. 23 Personen, darunter auch Gemeinderat Felix Senn, trafen sich dort unter Leitung von Rachid Keldany. Er ist der Initiator des Projekts, das Asylsuchenden ermöglichen soll, einen Cateringservice mit nahöstlichen Speisen anzubieten (siehe Artikel MP, Ausgabe 28/2018). Die komplexen und arbeitsintensiven Vorarbeiten hat er mit grossem Engagement, Freude und Achtsamkeit in der Zusammenarbeit mit interessierten und äusserst motivierten Asylbewerbern geleistet. Weitere Freiwillige, unter anderen auch eine erfahrene Juristin, haben in konstruktiver Zusammenarbeit die Vereinsgründung ermöglicht.

Die Vereinsstatuten wurden bereinigt und angenommen, der Vereinsvorstand gewählt. Zahlreiche praktische, organisatorische Fragen wurden erörtert und Ideen zur baldigen konkreten Umsetzung an motivierte Vereinsmitglieder delegiert. Nun kann sich der «kulinarische Kulturaustausch» voll entfalten. In der Vorlaufphase seit Mai dieses Jahres wurden bei Anlässen schon 138 Gäste mit Sahteen-Köstlichkeiten bekocht. Die Resonanz war durchwegs sehr positiv. Wer gern eine Kostprobe degustieren möchte, hat dazu an der Muurmer Chilbi Gelegenheit.

Am Sahteen-Infostand gibt es ein herzliches Tarhib/Willkommen und kostenlose nahöstliche Häppchen.

Im Namen von Sahteen: Katharina Gross



NÄHKURSE FÜR KINDER

Es hat noch freie Plätze!
Für Kinder ab 8 Jahren.

Wir nähen T-Shirts,
Beanie-Mützen und
Weihnachtsgeschenke.
Anmeldung unter:
www.kleckswerkstatt.ch
Kursort: Zollingerstiftung Aesch

Immobilienvermittlung
mit Herz und Verstand

Kompetente und engagierte Begleitung
beim Kauf & Verkauf Ihrer Immobilie

Marco Müller
RE/MAX Uster, Bahnhofstrasse 1
CH-8610 Uster, T 044 943 60 99



Meine Immobilie. Mein Zuhause.



M
vetter
grafik
design

Inserate / Flyer / Websites
Briefschaften / Logos
Grusskarten / Broschüren
und vieles mehr...

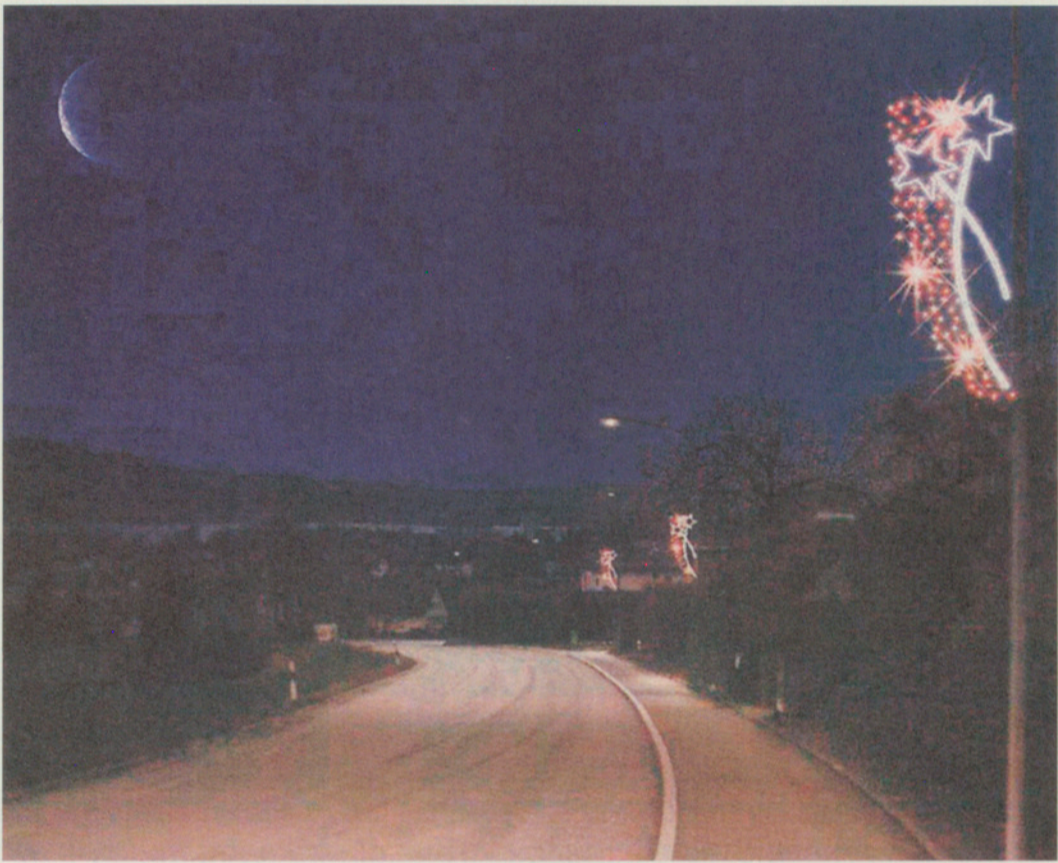
Aeschstrasse 8 | 8127 Forch
079 55 85 744 | vetter.m@gmx.ch

Mitteilungen der Gemeinde

Verhandlungsbericht Gemeinderat Maur

Neue Sterne am Weihnachtshorizont

Eine neue Weihnachtsbeleuchtung wird in der Adventszeit von den Maurmer Strassenkandelabern erstrahlen. Der Gemeinderat hat dafür einen Kredit von CHF 165 000 bewilligt. In allen Gemeindeteilen wird an den Hauptachsen eine einheitliche LED-Beleuchtung für weihnachtliche Stimmung sorgen.



Kandelaber-Leuchten.

Bild: zVg

Die bisher verwendeten Baumgirlanden waren nach zehn Jahren sehr reparaturanfällig geworden und Ersatzteile waren nicht mehr erhältlich. Die Montage und Demontage gestaltete sich enorm aufwändig. Zudem wurden im Rahmen von kantonalen Strassenprojekten verschiedene Bäume gefällt, welche die Girlanden bisher trugen.

Deshalb suchte der Gemeinderat nach einer neuen Lösung. Baumgirlanden kamen wegen der Baumlücken sowie wegen möglicher Irritationen der nächtlichen Baumbeleuchtungen auf die Vögel nicht mehr in Frage. Deshalb wurden Kandelaber-Leuchten gewählt, wie sie vielerorts vorhanden sind. Die neue LED-Beleuchtung ist sparsam im Energieverbrauch, Montage und Demontage sind einfach, die Leuchten sind reparaturfähig und eine kompakte Lagerung ist möglich. Mit der Lieferung von 135 Leuchtelementen samt Montagematerial wurde für CHF 98 000 die Elektromaterial AG, Spreitenbach, beauftragt. Die Montage der Steckdosen an den Kandelabern wurde zu CHF 60 000 an die EKZ vergeben.

Die neue öffentliche Weihnachtsbeleuchtung soll der Bevölkerung während der Adventszeit Freude und Feststimmung bereiten. Die Beleuchtung prägt über die Festtage das Erscheinungsbild der Strassen und darf auch als Teil der Visitenkarte der Gemeinde Maur bezeichnet werden.

Kommissionen neu bestellt

Die Abordnung in den Stiftungsrat der Zollinger Stiftung wurde für eine verkürzte Amtsdauer von zwei Jahren gewählt. Die Stiftung hat einen Veränderungsprozess angestoßen. Dabei soll die Steuerung der Stiftung überprüft und die künftigen Anforderungen an die Mitglieder des Stiftungsrats sollen definiert werden. Parallel dazu gilt es, die Leistungsaufträge mit den Gemeinden auf eine neue Basis zu stellen. Der Gemeinderat hält es für wichtig, dass die Umsetzung der Reorganisation möglichst rasch nach der Definition des Soll-Zustands erfolgt. Deshalb hat er die Wahl der ihm zustehenden Delegation von vier Mitgliedern für zwei Jahre wie folgt vorgenommen:

Als Präsident: Lothar Raif, Forch (bisheriges Mitglied des Stiftungsrats)

Als Mitglieder: Delia Lüthi, Gesellschaftsvorsteherin (bisher), Kathrin Cöoper, Binz (bisher), Dr. Stephan Pahls, Maur (neu).

Die übrigen Kommissionen wurden für die Amtsdauer 2018–2022 wie folgt gewählt:

Werkkommission

Präsidentin (ex officio): Catherine Gerwig, Tiefbauvorsteherin (neu)
Mitglieder: Beat Trüb, Ebmatingen (bisher), Bruno Puricelli, Maur (neu), Stephan Murer, Ebmatingen (neu), André Leibundgut, Maur (neu)

Kulturkommission:

Präsident: Felix Senn, Sicherheitsvorsteher (bisher)
Mitglieder: Marianne Brender, Ebmatingen, (bisher), Ruth Hobi, Maur (bisher), Christoph Lehmann, Maur (bisher), Annegret Bösch, Maur (bisher), José Barreto Vernal, Forch (bisher), Barbara Langensteiner, Forch (neu)

Landwirtschaftskommission

Präsidentin (ex officio): Catherine Gerwig, Tiefbauvorsteherin (neu)
Mitglieder: Beat Fenner, Forch (Ackerbaustellenleiter, bisher), Beat Gätzi, Maur (bisher), Thomas Weber, Forch (bisher), Nicole Seglias, Ebmatingen (bisher), Urs Kunz, Maur (neu), Beno Bosshard, Forch (neu)

«Maurmer Post»-Kommission:

Präsident: Herbert Schmidt, Maur (bisher)
Mitglieder: Karin Scacchi, Ebmatingen (bisher), Marlise Schneider, Maur (bisher), Harry Bruppacher, Maur (neu), Sascha Heiniger, Maur (neu)

Die Seniorenkommission konnte noch nicht neu gewählt werden, weil Gespräche mit möglichen Kandidaten noch nicht abgeschlossen sind.

Neuer Kindergarten Aesch fristgerecht eröffnet

Dank eines grossen Efforts aller Beteiligten konnte der Umbau der früheren Hauswartwohnung im Schulhaus Aesch in einen Kindergarten rechtzeitig auf den Schulbeginn abgeschlossen werden. Eine



Die neuen Kindergarten-Räume. Bild: zVg

besondere Herausforderung bestand durch die zusätzlich erforderlichen Brand- und Schallschutzmassnahmen, damit alle Auflagen erfüllt werden konnten. Viele der ausgeführten Arbeiten sind gar nicht sichtbar. Die Räume präsentieren sich nach der Innensanierung mit neuer Beleuchtung und neuen Oberflächenbelägen in einem frischen Gewand und tragen so zu einem motivierenden Unterricht bei.

Sachplan Infrastruktur Luftfahrt (SIL) – Mehr Rücksicht auf Bevölkerung gefordert

Der Gemeinderat hat, basierend auf Vorarbeiten und Empfehlungen des

Mitteilungen der Gemeinde

Fluglärmforums Süd, am Mitwirkungsverfahren zum Konzeptteil des SIL teilgenommen. In seiner Stellungnahme an das Bundesamt für Zivilluftfahrt fordert er zahlreiche Korrekturen zum Schutz der vom Fluglärm betroffenen Bevölkerung. Namentlich verlangt er eine Gleichsetzung der Bedürfnisse der Bevölkerung sowie der Umwelt mit anderen übergeordneten Interessen. Der Entwurf des Konzeptteils geht von einer einseitigen Ausrichtung auf die Nachfrage in der Luftfahrt aus. Dies beurteilen die Gemeinden als falsch und unvereinbar mit den geltenden Rahmenbedingungen der Bundesverfassung sowie der Umweltschutzgesetzgebung. Für die Bevölkerung steht auf der Website der Gemeinde (www.maur.ch/News) eine Mustereingabe zur Verfügung. Für die Mitwirkung besteht aber nur noch eine sehr kurze Frist. Eingaben müssen bis zum 4. September 2018 der Post übergeben werden.

Neues Reglement für die Unterstützung von Maurmer Vereinen

Der Gemeinderat hat Ende 2017 bei den Maurmer Vereinen ein Vernehmlassungsverfahren durchgeführt, um «den Puls zu fühlen» zu einer geplanten Neukonzipierung der Vereinsunterstützung. Angedacht waren teilnehmerabhängige Grund- und Jugendförderbeiträge sowie einmalige Beiträge für besondere Anlässe und Projekte. Im Gegenzug wollte der Gemeinderat in Zukunft auf die Papiersammlungen durch die Vereine verzichten.

An der Umfrage beteiligte sich nur knapp die Hälfte der angeschriebenen Vereine; die mitgliederstarken Vereine nahmen nicht teil. Die einzelnen Fragen wurden kontrovers beurteilt. Vereine mit einer Mehrheit von erwachsenen Mitgliedern äusserten sich skeptisch gegenüber Jugendförderbeiträgen. Vereine mit vielen auswärtigen Mitgliedern störten sich am Erfordernis des Wohnsitzes in Maur. Deutlich abgelehnt wurde die geplante Abschaffung der Altpapiersammlung. Die grossen Sportvereine äusserten sich auf Nachfrage hin ebenfalls verhalten zur Ausrichtung von Jugendförderbeiträgen.

Der Gemeinderat hat nun unter Berücksichtigung der Rückmeldungen der Vereine ein neues Reglement erlassen, welches auf folgenden Grundsätzen basiert:

- Verzicht auf Grund- und Jugendförderbeiträge

- Beibehaltung der Beiträge zur Abgeltung besonderer Leistungen für die Allgemeinheit
- Zusprechung von Defizitgarantien für Events sowie Beiträge an spezielle Projekte von Vereinen
- Leistung von Beiträgen an die Ausbildung von Jugendleitenden im Bereich der Prävention
- Betragsmässige Definition des Anspruchs auf Jubiläumsbeiträge ab 10. Jubiläumsjahr

Andererseits wird die Altpapiersammlung durch die sammelwilligen Vereine beibehalten, ebenso die unentgeltliche Benützung gemeindeeigener Infrastrukturen durch ortsansässige Vereine.

Das Reglement kann auf der Website der Gemeinde (Rubrik Verwaltung\Reglemente) heruntergeladen werden.

Kurznotizen aus dem Gemeinderat

- Für die Küchen-/Badsanierungen in den gemeindeeigenen Wohnbauten im Bränneli 18/20/20a, Forch, hat der Gemeinderat einen Baukredit von CHF 1,94 Mio., wovon CHF 1,77 Mio. als gebundene Ausgabe, bewilligt. Er hat das entsprechende Projekt genehmigt. Die Ausführung soll voraussichtlich ab Frühjahr 2019 erfolgen. Die Architekturleistungen für das Baubewilligungsverfahren bis zur Inbetriebnahme wurden zu CHF 135 000 an die Fild + Partner GmbH, Maur, vergeben.
- Der Häckseldienstvertrag mit Matthias Morf, Maur, wurde zum zweiten und letzten Mal um ein Jahr bis zum 31. Dezember 2019 verlängert. In Übereinstimmung mit den Submissionsvorschriften muss dieser öffentliche Auftrag ab 2020 neu ausgeschrieben werden.
- Derzeit läuft die Submission der Friedhofgärtnerarbeiten, nachdem der bereits zweimal verlängerte Vertrag auf das Jahresende 2018 definitiv ausläuft. Der Gemeinderat hat die unter Beizug eines spezialisierten Beratungsbüros erarbeiteten Ausschreibungsunterlagen genehmigt.

Öffentliche Auflage

Bauprojekte (Baugesuche)

2018-018

STOWEG Im Gütsch 7, Neue Winterthurerstrasse 36, 8304 Wallisellen
Projektverfasser: Arcus Architekten GmbH, Stationsstrasse 57, 8606 Nänikon

Abbruch bestehende Holzpalisadenwand, Erstellung Gabionen-Steinkörbe (2,00 m hoch) südwestlich des Gebäudes Vers.-Nr. 2474 auf dem Grundstück Kat.-Nr. 6620, Im Gütsch 7 in 8122 Binz (Wohnzone W2/45)

2018-035

Jürg und Karin Schiess, Im Tiergärtli 32, 8124 Maur

Projektverfasser: GLB Zürich Land, Wasserstrasse 31, 8340 Hinwil
Erstellung Photovoltaikanlage auf den Dachflächen des Gebäudes Vers.-Nr. 2786 auf dem Grundstück Kat.-Nr. 8083, Im Tiergärtli 32 in 8124 Maur (Wohnzone W2/35)

2018-046

Politische Gemeinde Maur, c/o Liegenschaftenverwaltung, Zürichstrasse 8, 8124 Maur

Projektverfasser: Peter Möhl & Partner AG, Fällandenstrasse 6, 8124 Maur
Nutzungsänderung zu Büroräumlichkeiten, Gebäude Vers.-Nr. 548 auf dem Grundstück Kat.-Nr. 6822 an der Zürichstrasse 10 in 8124 Maur (Zone für öffentliche Bauten und Anlagen ÖB)

Die Pläne liegen während 20 Tagen, von der Bekanntmachung an gerechnet, bei der Abteilung Hoch- und Tiefbau Maur auf und können zu den ordentlichen Öffnungszeiten eingesehen werden.

Wer nachbarliche Ansprüche wahrnehmen will, hat bei der örtlichen Baubehörde innert der gleichen Frist schriftlich und original unterzeichnet die Zustellung des baurechtlichen Entscheides über das Vorhaben zu verlangen (E-Mail genügt nicht). Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des Entscheides (§§ 314 - 316 PBG).

Abt. Hoch- und Tiefbau Maur

Amtlich

Einbürgerungen

Der Gemeinderat Maur hat mit Beschluss vom 20. August 2018, unter Vorbehalt der Erteilung des Kantonsbürgerrechtes und der eidgenössischen Einbürgerungsbewilligung, in das Bürgerrecht aufgenommen:

Sternberg, Christoph (m), geboren 1974, von Deutschland

Ritter, Manfred (m), geboren 1968, von Deutschland

Sahiti, Anid (m), geboren 2005, von Serbien und Montenegro

Wir Kinder vom FC Maur sind alle fussballbegeistert und finden es toll, dass wir seit über 20 Jahren einen eigenen Fussballklub in unserer Gemeinde haben. Unter der Woche spielen wir in Shirts von Bayern, Man-City, Liverpool, Juve, Barca, FCZ, GCZ oder was auch immer. Am Wochenende tragen die 13 Mannschaften mit Stolz die Farben des „FC Muur“. Damit wir auch in Zukunft unserer Lieblingssache, nebst der Schule natürlich, nachgehen können, suchen wir Kinder/Jugendliche eine/n:

PRÄSIDENT/IN

In Deiner Fussballtasche sollte sein:

Viel Freude und Begeisterung für den Fussball und den Willen, unseren Verein auch neben dem Sportplatz weiter zu entwickeln. Wenn Du bereits Erfahrung darin mitbringst oder Wille hast, etwas in unserer Gemeinde zu bewegen, dann bist Du unser neuer Präsident/unsere neue Präsidentin.

Was darfst Du erwarten:

Unterstützung durch bestehende, neue und alte Vorstandsmitglieder. Engagierte und motivierte Trainer, welche mit viel Freude und Wissen den Fussball vermitteln. Kurz um ein Team, welches dank Deiner Fähigkeit in der Vereinsführung zur Höchstleistung aufspielt. Dabei hast du selbstverständlich gratis Zutritt zu all unseren Spielen in der Looren und dabei teilen wir gerne den Pausentee mit dir. 😊

Fragen zu dieser spannenden Vereinsaufgabe in unserer Gemeinde beantwortet Dir gerne Kurt Plattner, M 079 377 67 71 oder noch besser, sende uns gleich Deine Bewerbung an k.plattner@fcmaur.ch.



Wir freuen uns auf Dich und sagen Hopp FC Muur!

Maurmer Post

Inserateannahme und -beratung:

Gabi Wüthrich | Stuhlenstrasse 26 | 8123 Ebmatingen
Telefon 044 887 71 22 | inserate@maurmerpost.ch
Inserateschluss: Freitag, 17.00 Uhr

GROSSE VOLVO AUSSTELLUNG

31. AUGUST BIS 2. SEPTEMBER 18

JETZT DEN NEUEN VOLVO V60
PROBEFAHREN



häusermann
.com

Effretikon

Vogelsangstrasse 14

Wetzikon

Rapperswilerstrasse 66

Dübendorf

In Huebwiesen 11

Zürich

Bernerstrasse Nord 188

Mitteilungen der Gemeinde

Amtlich

Öffentliche Auflage

Gemeinde Maur
712 Aeschstrasse, Lückenschlies-
sung Radweg (GT 161) und Belags-
sanierung
Öffentliche Planaufgabe mit Rechts-
erwerb

Projekt Staatsstrassen und Lander-
werksplan gemäss § 16 in Verbin-
dung mit § 17 Abs. 2 Strassengesetz
(StrG)

Abtretung von Privatrechten /
Leistung von Beiträgen

Das folgende Projekt wird nach Durchführung des Mitwirkungsverfahrens gemäss § 13 StrG gemäss § 16 und § 17 StrG öffentlich aufgelegt:

712 Aeschstrasse, Lückenschliesung Radweg (GT 161) und Belagsanierung

Das Projekt ist, soweit möglich, vor Ort ausgesteckt.

Die Projektunterlagen und der Landerwerksplan liegen – nebst einem Verzeichnis sämtlicher für die Abtretung von Rechten oder für die Leistung von Beiträgen in Anspruch genommener Personen sowie der an sie gestellten Ansprüche zur Einsicht auf.

Die Pläne liegen vom 31.8.2018 bis 1.10.2018 auf und können wie folgt eingesehen werden:

Gemeindeverwaltung Maur,
 Abteilung Hoch- und Tiefbau,
 Zürichstrasse 8, 8124 Maur
 während der ordentlichen
 Bürozeiten

Einsprachen:

Frist und Gegenstand:

Einsprachen gegen die Enteignung sowie Entschädigungsbegehren, Bestreitungen von Beitragsforderungen und Begehren um Durchführung von Anpassungsarbeiten müssen ebenfalls innerhalb der Auflagefrist eingereicht werden. Unterlässt ein Grundeigentümer diese Einsprachen, wird gemäss § 23 Abtretungsgesetz angenommen, er sei mit der ihm zugemuteten Abtretung bzw. der gestellten Beitragsforderung einverstanden und anerkenne mit Bezug auf seine eigenen Ansprüche zum Voraus die Richtigkeit der Entscheidung der Schätzungskommission.

Enteignungsbann:

Vom Tage der öffentlichen Bekanntmachung des Bauplans an darf, Notfälle vorbehalten, ohne Einwilligung des Kantons an der äusseren Beschaffenheit des Abtretungsgegenstandes keine wesentliche, mit Beziehung auf die rechtlichen Verhältnisse desselben aber gar keine Veränderung vorgenommen werden. Allfällige Streitigkeiten entscheidet der Bezirksgerichtspräsident im summarischen Verfahren nach freiem Ermessen. Der Expropriant hat für den aus dieser Einschränkung des freien Verfügungsrechts hervorgegangenen Schaden Ersatz zu leisten. Nach Ablauf zweier Jahre vom Tage der öffentlichen Bekanntmachung an ist der Abtretungspflichtige nicht mehr an diese Einschränkung gebunden.

Veränderungen am Abtretungsobjekt, welche im Widerspruch mit diesen Vorschriften vorgenommen würden, sind bei der Ausmittlung der Entschädigungssumme nicht zu berücksichtigen und verpflichten zum Ersatz des dem Exproprianten hieraus entstehenden Schadens.

Gegen das Projekt kann innerhalb der Auflagefrist schriftlich bei folgender Stelle Einsprache erhoben werden: Gemeinde Maur, Abteilung Hoch- und Tiefbau, Zürichstrasse 8, 8124 Maur

Umfang und Legitimation:

Mit der Einsprache können alle Mängel des Projekts geltend gemacht werden. Zur Einsprache ist berechtigt, wer durch das Projekt berührt ist und ein schutzwürdiges Interesse an dessen Änderung oder Aufhebung hat. Die Einsprache muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Allfällige Beweismittel sind genau zu bezeichnen und soweit als möglich beizulegen (§ 17 StrG; §§ 21 ff. VRG).

Einsprachen gegen die Enteignung sowie Begehren um Durchführung und Anpassungsarbeiten sind von den direkt Betroffenen ebenfalls innerhalb der Auflagefrist bei oben genannter Stelle einzureichen (§ 17 StrG; §§ 21 ff. VRG).

Kanton Zürich
 Baudirektion/Tiefbauamt

Öffentliche Auflage

Ortsplanung

Provokationsbegehren nach § 213 PBG Unterschutzstellung Hof Neugut 2, 8132 Hinteregg

(Maur), Gebäude Vers.-Nr. 25 (Inv.-Nr. B19), Schutzverfügung

1. Der Hof Neugut 2, 8132 Hinteregg (Maur), Gebäude Vers.-Nr. 25 (Inv.-Nr. B19), Kat.-Nr. 8592, wird im Sinne der Würdigung und im Sinne von § 203 PBG unter Schutz gestellt.

1.1 Gestützt auf § 321 PBG und den vorliegenden Beschluss wird das Notariat und Grundbuchamt Uster durch die Baubehörde Maur angewiesen, auf dem Grundstück Kat.-Nr. 8592 nachstehende öffentlich-rechtliche Eigentumsbeschränkung nach erfolgter Rechtskraft dieses Beschlusses im Grundbuch einzutragen:

«Das Gebäude Vers.-Nr. 25 auf Kat.-Nr. 8592, Neuguet 2, 8132 Hinteregg ist ein Schutzobjekt im Sinne von § 203 lit. c des Planungs- und Baugesetzes und wird gemäss § 205 PBG unter Schutz gestellt. Die geschützten Teile sind original zu erhalten und dürfen durch Umbauten- und Unterhaltsarbeiten nicht beeinträchtigt werden. Der jeweilige Eigentümer des Grundstücks Kat.-Nr. 8592 mit dem Objekt Vers.-Nr. 253 darf an dieser Liegenschaft ohne vorgängige Zustimmung der kommunalen Baubehörde keine baulichen Änderungen vornehmen und keine Unterhaltsarbeiten ausführen, welche die äussere und innere Wirkung der geschützten Gebäudeteile berühren oder den Zeugenwert beeinträchtigen.»

1.2 Die Unterschutzstellung wird von der Gemeinde zulasten des Grundstücks Kat.-Nr. 8592 innert 30 Tagen nach Rechtskraft zur Anmerkung im Grundbuch angemeldet. Die Kosten der Anmeldung übernimmt die Gemeinde.

1.3 Der Eigentümer nimmt davon Kenntnis, dass die Unterschutzstellung des Gemeinderates Maur im Amtsblatt des Kantons Zürich sowie in der «Maurmer Post» veröffentlicht wird.

1.4 Bei künftigen baulichen Massnahmen an den geschützten Bauteilen sind grundsätzlich Materialien und Techniken anzuwenden, die der historischen Substanz sowie den bauphysikalischen Verhältnissen Rechnung tragen. Der jeweilige Eigentümer hat sicherzustellen, dass die in Zusammenarbeit mit dem Schutzobjekt beschäftigten Personen und Unternehmer von den relevanten Auflagen der Unterschutzstellung Kenntnis nehmen und die darin enthaltenen Bedingungen einhalten.

1.5 Die Gemeinde Maur bestimmt gegebenenfalls eine denkmalpflegerische Baubegleitung.

1.6 Die Gemeinde Maur übernimmt die Kosten der denkmalpflegerischen Baubegleitung. Hingegen besteht kein Anspruch auf eine Kostenbeteiligung der Gemeinde Maur an den Mehrkosten, die aus dieser Unterschutzstellung resultieren können.

2. Gegen diesen Beschluss kann innert 30 Tagen, von der Zustellung an gerechnet, beim Baurekursgericht des Kantons Zürich, 8090 Zürich, schriftlich Rekurs erhoben werden. Die in dreifacher Ausführung einzureichende Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Der angefochtene Beschluss ist beizulegen. Die angeführten Beweismittel sind genau zu bezeichnen und, soweit möglich, beizulegen. Materielle und formelle Urteile des Baurekursgerichts sind kostenpflichtig; die Kosten hat die im Verfahren unterliegende Partei zu tragen.

Abt. Hoch- und Tiefbau Maur

Notfalldienste

Ärztlicher Notfalldienst

Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht erreichbar, können Sie sich rund um die Uhr an die Gratisnummer des Ärztelefons 0800 33 66 55 wenden.

Ärzte der Gemeinde Maur

Dr. med. R. Rothenbühler,
Rellikonstrasse 7, 8124 Maur,
044 980 32 31
Acamed, Ärztezentrum Binz,
Gassacherstrasse 12, 8122
Binz, 044 980 21 21
Doktorhuus Forch
Aeschstrasse 8, 8127 Forch
Tel. 044 980 88 11

Zahnärztlicher Notfalldienst

Auch in einem zahnärztlichen Notfall können Sie die Gratisnummer des Ärztelefons 0800 33 66 55 wählen, die Vermittlungsstelle hilft Ihnen weiter.

Spitex Pfannenstiel

Gemeindekrankenpflege, Hauspflege und -hilfe, Krankenmobilen, Mahlzeitendienst. Aeschstrasse 8, 8127 Forch, 044 980 02 00
info@spitex-pfannenstiel.ch

Märtegge

Liebe Leserin, lieber Leser

Im Märtegge können Sie Velos verschenken, Büsi suchen, Nachhilfe anbieten und andere Sachen annoncieren, die keinen gewerblichen Zweck verfolgen. Füllen Sie untenstehenden Coupon aus und senden Sie Fr. 10.– in einem Couvert an:

«Maurmer Post, Märtegge»
Postfach, 8123 Ebmatingen

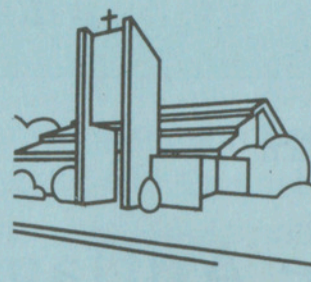
oder schicken Sie uns Ihren Text (maximal 40 Wörter / 200 Zeichen inkl. Leerschläge) per Mail an redaktion@maurmerpost.ch mit Betreffzeile «Märtegge» und senden Sie uns Fr. 10.– separat zu

Anliegen:

Name, Adresse, Telefon:

Maurmer Post

WAS VOR DER TÜR PASSIERT



Kirche St. Franziskus, Bachtelstrasse 13, 8123 Ebmatingen, Tel. 044 980 18 21, Fax 044 980 19 76, sekretariat.eb@zh.kath.ch, Pfarradministrator: Dr. Fulvio Gamba, Vikar: Denny Kizhakkarakattu, Mitarbeitende Priester: Alfred Suter, Dr. Sebastian Thayyil, Seelsorgehelfer: Andreas Bolkart, Sekretariat: Claudia Tondo, Öffnungszeiten Sekretariat: Dienstag, Mittwoch, Freitag, 8.30–11.00 Uhr.

Katholisches Pfarrvikariat

22. Sonntag im Jahreskreis Samstag, 1. September 2018

16.00 Uhr, Eucharistiefeier

Kapelle Forch

Kollekte: für die Aufgaben des Bistums

Sonntag, 2. September 2018

10.00 Uhr, Ökumenischer
Chilbigottesdienst unter Mitwirkung
des Gospel Chor Do Lord

im Burghof Maur oder bei schlechtem
Wetter in der Kirche Maur

Montag, 3. September 2018

19.00 Uhr, Rosenkranz

Kirche St. Franziskus

Mittwoch, 5. September 2018

9.45 Uhr, ökum. Gottesdienst

Kapelle Forch

Donnerstag, 6. September 2018

Keine Eucharistiefeier, Kirche St. Franziskus

Beichtgelegenheit

Beichtgelegenheit Kirche Egg:

Sa 17.00–17.30 Uhr (deutsch)

Persönliche Vereinbarung mit einem
Priester ist jederzeit möglich.

Sprechstunde

Persönliche Vereinbarung mit einem
Seelsorger ist jederzeit möglich.

AUS DER PFARREI

Voranzeige

Taufkatechese

Samstag, 8. September,
von 9.30–12.00 Uhr,

findet ein Taufvorbereitungsmorgen für
Eltern und Paten im Pfarreizentrum in
Egg statt.

Anmeldung im Sekretariat.

Weitere Informationen finden Sie im

«forum» und unter: www.kath.ch/maur

«Ansichtssache»

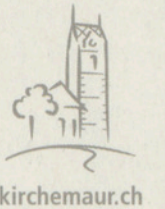


Aufbau für die Chilbi: Wir wohnen in der Mühle und sind wohl diejenigen, welche die Chilbi von der speziellsten Position aus beobachten können. Jedes Jahr beobachten wir auch den Aufbau. Wie die mutigen, engagierten Gewerbler einige Tage ihres Arbeitsalltags für das Aufstellen der Zelte investieren.

Christine Uebersax

reformierte
kirche maur

zeiger



Redaktion «Zeiger»: Claudia Neukom, Kirchgemeindesekretariat geöffnet von Montag bis Mittwoch, 8.30–12.00 Uhr, am Donnerstag 8.30–12.00 Uhr und 13.30–17.00 Uhr.
Kirchgemeindehaus Gerstacher, Kirchgemeindesekretariat, Leeacherstrasse 31, 8123 Ebmatingen, Tel. 044 980 03 50, Fax 044 980 46 56, sekretariat@kirchemaur.ch

Chilbi – Unbeschwerter Herbstbeginn



Basteln

Bild: R. Perrot

Ja, der Sommer ist am Sich-Verabschieden. Hohe Sonnenblumen und wankende Goldruten winken ihm nach. Ich auch. Ich hab's lieber kühler.

Früher fuhr ich zum Herbstanfang gern nach Graubünden. Dort war es schon kühl und der Blick auf die bunt werdenden Laubwälder hat mich beglückt.

Vermutlich habe ich unterwegs einige Autos gekreuzt,

die auf dem Weg nach Maur waren – an die Chilbi. Dahin, wo man Leuten Hallo sagen kann, die man seit Kindertagen kennt. Die Chilbi hat treue Stammgäste. Solche Traditionen tun gut, weil sie einem die eigenen Wurzeln bewusst machen.

Wussten Sie, dass «Chilbi» die Verkürzung von «Kirchweih» ist? Eine Kirche zu erbauen, kostet und dauert Jahre. Eine eigene Kirche zu haben, das ist früher der Stolz des Dorfes gewesen. Der weit sichtbare Kirchturm, welcher Reisende sicher zum Dorf wies, zeigte auch: Wir sind wer!

Aus dem einmaligen Einweih-Anlass wurde ein jährliches Fest mit allem, was dazugehört: Gottesdienst, Spass, Essen, Musik, Schwatzen, Spielen.

Die Kirchgemeinde beteiligt sich am Fest mit dem ökumenischen Gottesdienst und dem Angebot «Spiel und Spass im Zelt». Gelbe Schilder führen sicher ans «Ziel» auf der Burgwiese. Kleinere Besu-

cher können da von 14 bis 16 Uhr basteln, malen und spielen. Grösse-re können ihnen dabei helfen oder entspannt schwatzen. Hoffentlich macht das Wetter mit! Wir freuen uns auf Besuch!

Pfarrer René Perrot



Kirchturm

Bild: R. Perrot

SPIEL UND SPASS IM ZELT

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 2. September
10 Uhr Burghof Maur
Ökumenischer Chilbi-Gottesdienst
Macht glauben frei?
Pfarrer René Perrot
Pastoralassistent
Andreas Bolkart
David Bagdasarianz, FEG Maur (Predigt)
Gospelchor Do Lord Maur,
Leitung Irmgard Keldany
Kollekte: streetchurch
Bei schlechter Witterung findet der Gottesdienst in der Kirche Maur statt. Auskunft ab Freitagmittag auf unserer Homepage www.kirchemaur.ch

VORANZEIGEN

Sonntag, 9. September
10.30 Uhr, Singsaal Aesch

Spirit & Soul – der Forchgottesdienst dihei & geborgä
Das Pflegezentrum als Lebens- und Begegnungsort
Special Guest: lic. oec. publ. Tobias Diener, Direktor Zollinger Stiftung
Musik: Four for the Blues
Pfarrerin Pascale Rondez und Team
Kinderprogramm mit Giannina
Ab 10 Uhr Kaffee und Gipfeli

Zusammen meditieren – Stille erfahren
«Meditation & Kontemplation»
Raum der Stille KGH Gerstacher Ebmingen
Mittwoch, jeweils 19.30–21 Uhr
26. Sept., 24. Okt., 28. Nov. und 12. Dez.
Leitung: Erika Eichenberger und Pascale Rondez
Infrastruktur vorhanden:

Kissen, Matten oder Hocker
max. 12 Personen,
Unkostenbeitrag
Anmeldung an:
sekretariat@kirchemaur.ch

KINDER UND JUGENDLICHE

Sonntag, 2. September
17 Uhr KGH Kreuzbühl Maur
Jugendgottesdienst
Pfarrer Hansjakob Schibler

Mittwoch, 5. September
10–10.45 Uhr
KGH Kreuzbühl Maur
Eltern-Kind-Singen
Muriel Moura

Donnerstag, 6. September
9.45–10.30 Uhr
KGH Gerstacher Ebmingen
Eltern-Kind-Singen
Muriel Moura

VORANZEIGE

Samstag, 15. September
10–13 Uhr
KGH Kreuzbühl Maur
Kolibri-Samstag
Susanne Gribi-Graf

TERMINKALENDER

Mittwoch, 5. September
9.45–10.15 Uhr Kapelle Forch
Ökumenischer Gottesdienst
Pfarrer Hansjakob Schibler

19.30 Uhr
KGH Kreuzbühl Maur
Fröhliches Singen
Singfreudige herzlich willkommen!
Leitung: Ruth Steiner

AMTSWOCHE

2. bis 8. September
Pfarrerin Pascale Rondez
Tel. 044 980 51 52

Info

Veranstaltungen

August

Freitag, 31. August, bis Sonntag, 2. September
Chilbi-Märt Muur

Detailprogramm siehe jeweiligen Tag, rund um die Burg und Sagi Maur. Gewerbeverein Maur & Frauenverein Maur-Uessikon.

Freitag, 31. August
Chilbi-Märt Muur

19–24 Uhr Fest und Raclettezelt offen
ab 20 Uhr Tanzmusik mit der SwissJoy Band im Festzelt
21–4 Uhr Mühlebar mit DJ M-Style

Kulinarische Abendfahrt
19.30–21.30 Uhr

Greifensee trifft auf Waadt und Fisch. Kulinarische Rundreise durch die Vielfalt der Schweizer Kantone. Exotische Ferien auf dem Greifensee. Erwachsene CHF 74, Kinder bis 14 Jahre CHF 49. Einsteigen: ab 18.30 Uhr für Apéro. Schiffsteg Maur, Schifffahrt Greifensee.

September

Samstag, 1. September
Chilbi-Märt Muur

12–19 Uhr grosser Markt und Caffè Opera im Burghof
12–1 Uhr Kaffeestube, Fest- und Raclettezelt offen
Festzelt:
14 Uhr Akrobatik Voltige Forch
15 Uhr Akro Musikschule
16 Uhr Just Dance
ab 20 Uhr Tanzmusik mit der SwissJoy Band
21–2 Uhr Mühlebar mit DJ Deluxe
Rund um die Burg und Sagi Maur. Gewerbeverein Maur & Frauenverein Maur-Uessikon.

Museen Maur

12–17 Uhr Mühle und Druckwerkstatt Burg
14–17 Uhr Ausstellungen Burg/Burgwinde

Ausstellung Abfallkunst
«Our Waste»

10–16 Uhr
«Our Waste» ist ein Projekt, das darauf aufmerksam machen möchte, dass zu viel unseres Abfalls in der Umwelt landet. Von 12 bis 13 Uhr bietet eine Botschafterin vom Verein Zero Waste Switzerland einen DIY Workshop rund um Haushalt und Hygiene an. Tara Welschinger vom FOIFI Zero Waste Ladencafé berichtet über den «Impact Zero Waste Alltag». Keramik-Stall Forch.

Sonntag, 2. September
Chilbi-Märt Muur

10 Uhr Ökumenischer Gottesdienst auf dem Burghof (bei Regen in der Kirche Maur)
11–18 Uhr grosser Markt und Caffè Opera im Burghof
11–20 Uhr Kaffeestube, Fest- und Raclettezelt offen
Festzelt:

12 Uhr Brass Band Musikgesellschaft Maur
15 Uhr Jugendorchester Maur

Rund um die Burg und Sagi Maur. Gewerbeverein Maur & Frauenverein Maur-Uessikon.

Museen Maur

12–17 Uhr Mühle und Druckwerkstatt Burg
14–17 Uhr Ausstellungen Burg/Burgwinde

Rundfahrten mit dem Dampfschiff «Greif» auf dem Greifensee

Ab 12.45 Uhr
Mit dem Dampfschiff «Greif» 1895. Route Maur-Greifensee-Niederuster-Maur, Abfahrten 12.45 Uhr, 14.15 Uhr und 15.45 Uhr. Keine Reservation möglich, verbind-

liche Einsatzauskunft am Vorabend ab 17 Uhr unter www.dampfschiff-greif.ch
Schiffllände, Stiftung zum Betrieb des Dampfschiffes «Greif».

Dienstag, 4. September
Grüngutabfuhr

6.45–17 Uhr
Ganzes Gemeindegebiet, Gesundheitssekretariat Maur.

Infoabend rund um die Geburt
19.30–21 Uhr

Vortrag. Forum, Spital Uster.

Mittwoch, 5. September
Mütter- und Väterberatung in Maur

9–11.15 Uhr
Entwicklung, Pflege, Ernährung und Erziehung kleiner Kinder. Zollinger Stiftung Forch, kjz Uster.

Donnerstag, 6. September
Nordic Walking

9–10.30 Uhr
Nordic Walking für alle. Treffpunkt Parkplatz Süessblätz, Susanne Marti / Barbara Boll.

Spielnachmittag für Erwachsene

14–17 Uhr
Ref. Kirchengemeindehaus, Ebmatingen.
IG Spielnachmittag Binz.

Steg-3-Bar

19–24 Uhr
Barbetrieb auf dem Schiff mit DJ Dommy. Eintritt frei. Schiff, Schifffahrt Greifensee.

Samstag, 8. September
Schatzchammer

13.30–16 Uhr
Brockenhaus und Raritätenmarkt im Wettsteinhaus. 8127 Forch, Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch.

Kammeroper

20–22 Uhr
«Zaide», CHF 35 pro Person. Vorverkauf beim Kultursekretariat Maur oder Kulturgruppe

«Persönlich»



Ilse Schmid, Forch, spielt Schlagzeug, liebt den Blues und fährt für das Rote Kreuz.

Ich höre es immer wieder von meinen Fahrgästen.

Sie fahren also ausgesprochen gerne mit dem Auto?
Ja, das ist so. Seit ein paar Jahren fahre ich Rot-Kreuz-Einsätze für Patienten in der Gemeinde. Nach meiner Pensionierung dachte ich mir, dass ich noch etwas Sinnvolles und Soziales für die Gemeinschaft beitragen wollte, und so kam ich zu dieser Institution.

Dann kennen Sie unsere Gemeinde recht gut?

Ja, ich mache viele Fahr-einsätze für das Rote Kreuz und ich staune immer wieder, wenn ich in völlig neue und mir bislang unbekannte Ortsteile komme. Mit diesen Fahrten lerne ich auch viele Menschen kennen und habe so den Kontakt mit den unterschiedlichsten Personen. Eine tolle Sache und eine Bereicherung!

Wenn Sie das Dorf so gut kennen, wo ist es am schönsten für Sie?

Draussen in der Natur, mit Sicht aufs Zürcher Oberland und auf das tolle Alpenpanorama.

Interview: Christoph Lehmann

Leben Sie schon lange in unserer Gemeinde?

Seit 1991 und mir gefällt es hier ausserordentlich. Maur ist eine Gemeinde, die viel bietet, und ich fühle mich hier sehr wohl. Vor Kurzem konnte ich an einem Konzert im Studio der Bost Productions spielen und finde auch, dass hier kulturell einiges passiert.

Was könnte verbessert werden?

Da fällt mir eigentlich nur die Infrastruktur ein. Also Einkaufsmöglichkeiten, eine Bank, eine Postfiliale, eine Apotheke, ein Café für Jung und Alt in der näheren Umgebung. Dies fehlt alles bei uns und gerade für die ältere Generation ist das ein grosses Problem.

Fällanden. Zwicky-Fabrik Fällanden, KulturMaur / Kulturgruppe Fällanden.

Sonntag, 9. September
Spirit & soul

10.30 Uhr
Der Forchgottesdienst mit Live-Musik, Thema: «dihei & geborgä», das Pflegezentrum als Lebens- und Begegnungsort. Special Guest: lic. oec. publ. Tobias Diener, Direktor Zollinger Stiftung. Musik: Four for the Blues. Pfarlerin Pascale Rondez und Team, Kinderprogramm mit Giannina. Singsaal Schulhaus Aesch, Evang.-ref. Kirchengemeinde Maur.

Rundfahrten mit dem Dampfschiff «Greif» auf dem Greifensee

Ab 12.45 Uhr
Mit dem Dampfschiff «Greif» 1895 Route Maur-Greifensee-Niederuster-Maur, Abfahrten 12.45 Uhr, 14.15 Uhr und 15.45 Uhr. Keine Reservation möglich, verbindliche Einsatzauskunft am Vorabend ab 17 Uhr unter www.dampfschiff-greif.ch
Schiffllände, Stiftung zum Betrieb des Dampfschiffes «Greif».

Verantwortlich: Dörte Welti